Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 5-7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verfählet Eujes Glück nid! Es wartet uf Euch bi der nächste Ziehung

vo der

1 Los Fr. 5.-

1/5 Los Fr. 1.-

Sekretariat für e Kt. Fryburg: 3, Bd de Pérolles, Fryburg - Telephon 16 12 - Postscheck IIa 1600

Für Lehrer
Chindergärte

füered mir i großer Uswahl **Reform-Schuelmaterial**

Papier i allne Farbe fürs **Arbeitsprinzip** und für **Kartonnage-Unterricht**

Material für **Handarbete,** Modelliere, Bastle fürs **Rächne:** Schuelmünze, Chläbforme, Mäss-Streife

Lönd Sie sofort eusere Katalog la cho. Er git Ihne mängi Aregig au für d'Schuel.

De Eltere empfehled mir **Spielsache z'chaufe, mit dene Chind chönd lerne.**

Das isch euseri Spezialität. Mir händ e großi Uswahl i söttige Spiel.

Schweizer & Co. Winterthur

Beschäftigungsspiele

Bauet us Holz

es währschafts Huus.

Mier schicken Ech gärn üsi illustrierti Broschüre: „Schön isch ds Läbe . . im eigene Heim!"

Winckler-Wärk Fryburg

Tuback, Zigarre, Zigarette, Papierware

chauft me guet u billig bi der

Vilma Grandjean

Pérolles 13, **FRYBURG** Tel. 13.23

Ablag vo der Färberei Gingins.

Freiburger Staatsbank

STAATSGARANTIE

BSORGT ALLI BANKGSCHÄFT ZU DE BESTE BEDINGUNGE.

Emil Balmer,

der vor kurzem seinen 50. Geburtstag feierte, ist als Verfasser von wirkungsvollen, lebenswahren Theaterstücken ebenso bekannt geworden wie durch seine währschaften Erzählungen. Er nimmt sich darin besonders der schlichten und unscheinbaren Leute an und zeigt uns die ernsten und tiefen Kräfte, die auch im einfachen Volk schlummern. Aber auch im Humor, der in der Mundart ja so köstlich wirkt, ist er ein Meister.

Sunneland. Tessiner Gschichte. Mit 8 Zeichnungen des Verfassers. In Lwd. geb. 5.80. In würzigem Berndeutsch mit lustigen tessinischen Bröcklein darin erzählt uns Balmer von seinem Tessin, wo er ebenso heimisch ist wie im Bernerland. Nicht einzig der süße Tessin der bekannten Seegestade tritt auf, sondern vor allem das rauhere Bergland, wo die Bauern auf kargem Boden recht sauer ihr Brot verdienen. Die Gestalten sind dem echt tessinischen Leben getreulich nachgebildet, und ihre Schicksale, mit viel Herz erzählt, stammen aus der Wirklichkeit.

Die Schweizerzeitungen schrieben über Emil Balmers „Sunneland":

„Im heimatlichen Erzählen des bernischen Mundartautors Emil Balmer hat sich ein erfrischender Szenenwechsel vollzogen. Er schreibt sich in dem anmutig gerundeten Buche „Sunneland" das frohe Bekenntnis seiner seit Jahrzehnten genährten Freundschaft mit dem Tessin vom Herzen." „N. Z. Z."

In verbilligten Ausgaben:

Zytröseli. Gschichtli u Jugeterinnerunge Fr. 4.—
Die Bücher mit den heimeligen Blumentiteln bringen vor allem Geschichten von Buben und jungen Burschen, die ihren Weg suchen, dazu Erinnerungen aus Balmers eigenem ländlichem Jugendland.

Sunn- u Schattsyte Zwo Gschichte us em Simmetal. Fr. 5.—
Ein Älplervolk voll frischer Ursprünglichkeit tritt uns aus zwei längeren Erzählungen entgegen.

Chrüztreger. Fünf berndeutsche Erzählungen. Fr. 5.—
Von solchen, die ihre Last außen, sichtbar oder tief in der Seele tragen, wird erzählt.

Vo chlyne Lüt Berndeutsche Erzählungen. Fr. 5.—
Stille, aber tapfere Menschen sind die Helden dieses warmherzigen Buches.

A. Francke A.-G., Verlag, Bern

Schweizerische Landesbibliothek, Bern

„Pfyfe Lampenöl!"

würde mier d'Bärner o zuerüefe, we mer no zu Napoleons Zyte läbti. I bi nämli wie der „Näpu", e bekannti Figur u leiste überdurchschnittlichi Sache. Nid i dr Strategie, aber um so meh i dr Gastronomie. Die französischi Chuchi verstah-n-i bsunders und e guete Tropfe isch my Stolz.

Wär mi, dr „Chef de Fribourg" kennt, dä weiß mini Fründschaft z'schätze u mini Fondü im neue „Carnotzet" ersch rächt. Chömed mi bald in Fryburg cho bsueche!

Wüssed Ihr wo?